Universität Regensburg

Fakultät für Philosophie, Kunst-,
Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
Universität Regensburg

Bachelor of Arts

Musikwissenschaft

Modulhandbuch

Institut für Musikwissenschaft

Gültig ab Wintersemester 2008/09 (inkl. neue Modulversion MUWI-M02 ab WS 16/17)
– Fassung vom 30. November 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweis zur Grundlagen- und Orientierungsprüfung 3

2. Module

2.1 Basismodule im 1. und 2. Hauptfach

MUWI–M 01 Basismodul *Musikgeschichte* 4

MUWI–M 02 Basismodul *Grundbegriffe und Arbeitstechniken* 6

MUWI–M 03 Basismodul *Werk- und Partiturkunde* 8

MUWI–M 04 Basismodul *Musiktheorie* 10

2.2 Aufbaumodule (nur 1. Hauptfach)

MUWI–M 11 Aufbaumodul *Musikgeschichte* 12

MUWI–M 12 Aufbaumodul *Musiktheorie/Berufspraxis* 14

2.3 Basismodule im 1. und 2. Nebenfach

MUWI–M 05 Basismodul *Musikgeschichte* 16

MUWI–M 06 Basismodul *Grundbegriffe und Arbeitstechniken* 18

MUWI–M 07 Basismodul *Werk- und Partiturkunde* 20

MUWI–M 08 Basismodul *Musiktheorie* 22

1. Hinweis zur Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Studierende im Hauptfach Musikwissenschaft müssen bis zum Ende des 2. Fachsemesters mindestens 20 Leistungspunkte nachweisen.

Studierende im Nebenfach Musikwissenschaft müssen bis zum Ende des 2. Fachsemesters mindestens 10 Leistungspunkte nachweisen.

2. Module

2.1 Basismodule im 1. und 2. Hauptfach

MUWI-M 01

1. Name des Moduls:	**Basismodul Musikgeschichte (Hauptfach)**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld
3. Inhalte des Moduls:	Überblick über wichtige Stationen und Gattungsentwicklungen der europäischen Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Musik der Moderne; zentrale Komponisten und ihre Werke
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Fähigkeit, Charakteristika verschiedener Epochen und ästhetischer Positionen sowie grundlegende Entwicklungsstränge der europäischen Musikgeschichte erkennen und strukturiert darstellen zu können
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Mindestens eine Veranstaltung pro Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	3 bis max. 4 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1–4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 480 davon: 1. Präsenzzeit: 8 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 360 Std. Leistungspunkte: 16

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte I (Mittelalter)	2	mündliche oder schriftliche Erfolgskontrolle	4
2	P	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte II (Renaissance)	2	mündliche oder schriftliche Erfolgskontrolle	4

3	P	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte III (Barock/Klassik)	2	mündliche oder schriftliche Erfolgskontrolle	4
4	P	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte IV (Romantik/Moderne)	2	mündliche oder schriftliche Erfolgskontrolle	4

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Fähigkeit, Charakteristika und Entwicklungen bestimmter Epochen der europäischen Musikgeschichte erkennen und strukturiert darstellen zu können	Mündliche Prüfung	30 Minuten	Frei wählbar	100 %

14. Bemerkungen:

Die Vorlesungen können in beliebiger Abfolge besucht werden. Eine (nach Absprache auch zwei) der oben angeführten Vorlesungen kann (können) durch eine Vorlesung (zwei Vorlesungen) außerhalb des Musikgeschichtszyklus ersetzt werden (siehe *Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis*). Die Modulprüfung kann erst nach Absolvierung aller vier Modulbestandteile erfolgen.

MUWI-M 02

1. Name des Moduls:	**Basismodul Grundbegriffe und Arbeitstechniken (Hauptfach)**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld
3. Inhalte des Moduls:	Grundkenntnisse im musikwissenschaftlichen Arbeiten, in musikwissenschaftlicher Begriffsbildung und musikalischer Analyse sowie in Notations- und Quellenkunde
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten in der Verwendung musikwissenschaftlicher Basisliteratur und adäquater Recherchewerkzeuge, in der Erarbeitung von Referaten und Hausarbeiten nach wissenschaftlichem Standard, in der analytischen Auseinandersetzung mit Notentexten und im Umgang mit älteren Notationssystemen
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Mindestens zwei Veranstaltungen pro Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 bis max. 4 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1–4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 720 davon: 1. Präsenzzeit: 8 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 600 Std. Leistungspunkte: 24

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Proseminar	Einführung in das Musikwissenschaftliche Arbeiten	2	regelmäßige Teilnahme, Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit, ggf. Hausaufgaben	6
2	P	Proseminar	Einführung in Terminologie und Techniken der Analyse	2	regelmäßige Teilnahme, Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit, ggf. Hausaufgaben	6
3	P	Proseminar	Notations- und Quellenkunde I (9.–	2	regelmäßige Teilnahme und	6

			14. Jh.)		Anfertigung von Hausaufgaben	
4	P	Proseminar	Notations- und Quellenkunde II (15.–16. Jh.)	2	regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von Hausaufgaben	6

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Fähigkeit im Umgang mit musikwissenschaftlicher Basisliteratur, Kenntnis verschiedener Methoden des Bibliographierens und Methoden zur Bewältigung einer konkreten musikwissenschaftlichen Fragestellung	Hausarbeit im Anschluss an das Referat		Vorlesungsfreie Zeit	25 %
2	Erwerb von Grundkenntnissen in der musikalischen Analyse und in der Anwendung verschiedener Analysemethoden	Hausarbeit im Anschluss an das Referat		Vorlesungsfreie Zeit	25 %
3	Beschäftigung mit älteren Formen der musikalischen Notation und Quellen des 9.–14. Jahrhunderts; Erarbeitung eigener Übertragungen nach den Quellen	Klausur	max. 90 Minuten	Semesterende	25 %
4	Beschäftigung mit älteren Formen der musikalischen Notation und Quellen des 15./16. Jahrhunderts; Erarbeitung eigener Übertragungen nach den Quellen	Klausur	max. 90 Minuten	Semesterende	25 %

14. Bemerkungen:

Die Proseminare können in beliebiger Abfolge besucht werden.

Achtung ab Wintersemester 2016/17 gilt: Eines der beiden oben angeführten Proseminare zur Notations- und Quellenkunde (Nr. 3 und 4) kann durch ein thematisch und/oder methodisch anders ausgerichtetes Proseminar ersetzt werden (vgl. Vorlesungsverzeichnis).

Fassung für Studierende, die das Modul vor dem WS 2016/17 bereits begonnen hatten: Eines der oben angeführten Proseminare kann durch ein thematisch und/oder methodisch anders ausgerichtetes Proseminar ersetzt werden (vgl. Vorlesungsverzeichnis).

MUWI-M 03

1. Name des Moduls:	**Basismodul Werk- und Partiturkunde (Hauptfach)**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld
3. Inhalte des Moduls:	Repertoirekenntnisse; Grundlagen der Partiturkunde, des Notensatzes, der Instrumentenkunde; Gehörbildung
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Erweiterung der Repertoirekenntnisse; Befähigung zum hörenden und lesenden Nachvollziehen musikalischer Werke, zur eigenständigen Erschließung von Partituren und zum analytischen Hören einfacher musikalischer Strukturen
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Mindestens zwei Veranstaltungen pro Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1–4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 6 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	Übung	Repertoirekunde	2	regelmäßige Teilnahme, Referat(e), ggf. Hörtest	3
2	WP	Übung	Instrumentenkunde	2	regelmäßige Teilnahme, Klausur	3
3	WP	Übung	Partiturkunde und Notensatz	2	regelmäßige Teilnahme, Klausur	3
4	WP	Übung	Gehörbildung	2	regelmäßige Teilnahme, Klausur	3

13. Bemerkungen: Es sind **drei der vier** angebotenen Übungen zu absovieren.
Eine der oben angeführten Übungen kann durch eine Übung nach Wahl ersetzt werden (vgl. Vorlesungsverzeichnis). Es wird keine Endnote des Moduls ermittelt.

MUWI-M 04

1. Name des Moduls:	**Basismodul Musiktheorie (Hauptfach)**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld
3. Inhalte des Moduls:	Überblick zur Harmonie- und Kontrapunktlehre einschließlich der historischen Satzlehre: Grundbegriffe von Harmonik und Funktionstheorie (Dreiklang und seine Umkehrungen, Kadenzen, Quint- und Terzverwandtschaft, Haupt- und Nebenfunktionen, Stimmführung im homophonen vierstimmigen Satz, Zwischendominanten und Ausweichungen, alterierte Akkorde, Methoden der Modulation, alternative Tonsysteme), Grundlagen und Regeln des bezifferten Basses (Generalbass), Regeln des zwei- und dreistimmigen Kontrapunkts in Anlehnung an die historische Satztechnik vor 1600 (Intervalllehre, Modi, Dissonanzbehandlung, Rhythmik, Imitation), Analyse von Chorsätzen der Renaissance (Modi, Imitationsstruktur, Klauseln)
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	1. Verständnis für Wesen und Zusammenhänge von Tonart, Tonmaterial, Harmonik und Modulation 2. Aneignung korrekter Terminologie zu Dreiklangsharmonik, Funktionstheorie und Generalbass 3. Fähigkeit zum analytischen Erfassen und Beschreiben harmonischer Zusammenhänge in durmolltonaler Musik 4. Fähigkeit zum Anfertigen vierstimmiger Sätze nach den Regeln des strengen Satzes 5. Verständnis für die historisch bedingten Grenzen funktionstheoretischer Analyse 6. Kenntnis der satztechnischen Terminologie zur Vokalpolyphonie der Renaissance 7. Satztechnische Fertigkeiten im zwei- und dreistimmigen Kontrapunkt (Gattungslehre, freier Kontrapunkt, Grundlagen der Imitation) 8. Fähigkeit zur Analyse und Beschreibung polyphoner Vokalsätze der Renaissance
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Zwei Veranstaltungen pro Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1–4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon:

	1. Präsenzzeit: 8 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 240 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Übung	Harmonielehre I	2	regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von Hausaufgaben	3
2	P	Übung	Kontrapunkt I	2	regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von Hausaufgaben	3
3	P	Übung	Harmonielehre II	2	regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von Hausaufgaben	3
4	P	Übung	Kontrapunkt II	2	regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von Hausaufgaben	3

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Erwerb von Grundkenntnissen der Harmonielehre: vierstimmiger Satz und Funktionsanalyse	Klausur	max. 90 Minuten	Semesterende	25 %
2	Erwerb von Grundkenntnissen kontrapunktischer Satzregeln (Zweistimmigkeit)	Klausur	max. 90 Minuten	Semesterende	25 %
3	Erweiterung der Kenntnisse der Harmonielehre: vierstimmiger Satz und Funktionsanalyse	Klausur	max. 90 Minuten	Semesterende	25 %
4	Erweiterung kontrapunktischer Regelkenntnis zur Dreistimmigkeit, grundlegende Satzanalyse	Klausur	max. 90 Minuten	Semesterende	25 %

14. Bemerkungen:
Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen Nr. 1 und 2 ist Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltungen 3 und 4.

2.2 Aufbaumodule (nur 1. Hauptfach)

MUWI-M 11

1. Name des Moduls:	**Aufbaumodul Musikgeschichte (Hauptfach)**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld
3. Inhalte des Moduls:	Vertiefter Überblick über die europäische Musikgeschichte
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefung und Spezialisierung des musikhistorischen Überblickswissens; Fähigkeit, musikhistorische Fragestellungen entwickeln, methodisch reflektieren und in Referaten und Hausarbeiten wissenschaftlich angemessen bearbeiten zu können
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Es wird empfohlen, die Module MUWI M02 und MUWI M04 vor dem Besuch des Hauptseminars zu absolvieren.
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	4–6
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 420 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 360 Std. Leistungspunkte: 14

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Vorlesung (außerh. des Zyklus „Allgemeine Musikgeschichte“)	2	mündliche oder schriftliche Erfolgskontrolle	4
2	P	Hauptseminar	Historisch orientiertes Hauptseminar	2	regelmäßige Teilnahme, Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit	10

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Fähigkeit, musikhistorische Fragestellungen entwickeln, methodisch reflektieren und in einer Hausarbeit wissenschaftlich angemessen bearbeiten zu können	Hausarbeit im Anschluss an das Referat		Vorlesungsfreie Zeit	100 %

14. Bemerkungen:

MUWI-M 12

1. Name des Moduls:	**Aufbaumodul Musiktheorie / Berufspraxis**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld
3. Inhalte des Moduls:	Vertiefung musiktheoretischer Fähigkeiten und Einblicke in mögliche Berufsfelder
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Fähigkeit, das erworbene musiktheoretische und analytische Wissen zur Diskussion musikwissenschaftlicher Fragestellungen einsetzen zu können; Erwerb praktischer Kompetenzen in möglichen Berufsfeldern
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Es wird empfohlen, die Module MUWI M02 und MUWI M04 vor dem Besuch des Hauptseminars zu absolvieren.
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Mindestens eine Veranstaltung pro Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	4–6
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 480 davon: 1. Präsenzzeit: 6 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 390 Std. Leistungspunkte: 16

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Hauptseminar	theoretisch/analytisch orientiertes Hauptseminar	2	Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit	10
2	P	Übung	praktisch orientierte Übung	2	siehe *Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis*	3
3	P	Übung	praktisch orientierte Übung	2	siehe *Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis*	3

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Fähigkeit, das erworbene musiktheoretische und analytische Wissen zur Diskussion einer bestimmten musikwissenschaftlichen Fragestellung einsetzen zu können	Hausarbeit im Anschluss an das Referat		Vorlesungsfreie Zeit	100 %

14. Bemerkungen:
In Absprache mit dem Modulverantwortlichen können die Veranstaltungen Nr. 2 und/oder 3 durch Praktika, Projektmitarbeit, Hospitationen (auch außeruniversitär) o. ä. ersetzt werden.

2.3 Basismodule im 1. und 2. Nebenfach

MUWI-M 05

1. Name des Moduls:	**Basismodul Musikgeschichte (Nebenfach)**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld
3. Inhalte des Moduls:	Überblick über wichtige Stationen und Gattungsentwicklungen in ausgewählten Abschnitten der europäischen Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Musik der Moderne; zentrale Komponisten und ihre Werke
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Fähigkeit, Charakteristika ausgewählter Epochen und ästhetischer Positionen sowie grundlegende Entwicklungsstränge der europäischen Musikgeschichte erkennen und benennen zu können
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Mindestens zwei Veranstaltungen pro Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1–4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung) 180 Std. Leistungspunkte: 8

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte I (Mittelalter)	2	mündliche oder schriftliche Erfolgskontrolle	4
2	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte II (Renaissance)	2	mündliche oder schriftliche Erfolgskontrolle	4
3	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte III (Barock/Klassik)	2	mündliche oder schriftliche Erfolgskontrolle	4
4	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte IV (Romantik/Moderne)	2	mündliche oder schriftliche Erfolgskontrolle	4

13. Bemerkungen: Es sind **zwei der vier** angebotenen Vorlesungen zu absolvieren.
Die Vorlesungen können in beliebiger Abfolge besucht werden. Es wird keine Endnote des Moduls ermittelt.
Ab WS 2016/17 gültig für alle: Eine der oben angeführten Vorlesungen kann durch eine Vorlesung außerhalb des Musikgeschichtszyklus ersetzt werden (siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis).

MUWI-M 06

1. Name des Moduls:	**Basismodul Grundbegriffe und Arbeitstechniken (Nebenfach)**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld
3. Inhalte des Moduls:	Grundkenntnisse im musikwissenschaftlichen Arbeiten, in musikwissenschaftlicher Begriffsbildung und musikalischer Analyse sowie in Notations- und Quellenkunde
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten in der Verwendung musikwissenschaftlicher Basisliteratur und adäquater Recherchewerkzeuge, in der Erarbeitung von Referaten und Hausarbeiten nach wissenschaftlichem Standard **oder** in der analytischen Auseinandersetzung mit Notentexten **oder** im Umgang mit älteren Notationssystemen
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Mindestens zwei Veranstaltungen pro Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1–2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1–4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die **unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:**

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	Proseminar	Einführung in das Musikwissenschaftliche Arbeiten	2	regelmäßige Teilnahme, Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit, ggf. Hausaufgaben	6
2	WP	Proseminar	Einführung in Terminologie und Techniken der Analyse	2	regelmäßige Teilnahme, Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit, ggf. Hausaufgaben	6

3	WP	Proseminar	Notations- und Quellenkunde I (9.–14. Jh.)	2	regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von Hausaufgaben	6
4	WP	Proseminar	Notations- und Quellenkunde II (15.–16. Jh.)	2	regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von Hausaufgaben	6

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Fähigkeit im Umgang mit musikwissenschaftlicher Basisliteratur, Kenntnis verschiedener Methoden des Bibliographierens und Methoden zur Bewältigung einer konkreten musikwissenschaftlichen Fragestellung oder Erwerb von Grundkenntnissen der musikalischen Analyse und Anwendung verschiedener Analysemethoden oder Beschäftigung mit älteren Formen der musikalischen Notation und mit Quellen; Erarbeitung eigener Übertragungen nach den Quellen	Hausarbeit im Anschluss an ein Referat oder Klausur		Vorlesungsfreie Zeit oder Semesterende	50 %
2	Fähigkeit im Umgang mit musikwissenschaftlicher Basisliteratur, Kenntnis verschiedenen Methoden des Bibliographierens und Methoden zur Bewältigung einer konkreten musikwissenschaftlichen Fragestellung **oder** Erwerb von Grundkenntnissen der musikalischen Analyse und Anwendung verschiedener Analysemethoden **oder** Beschäftigung mit älteren Formen der musikalischen Notation und mit Quellen; Erarbeitung eigener Übertragungen nach den Quellen	Hausarbeit im Anschluss an ein Referat oder Klausur		Vorlesungsfreie Zeit oder Semesterende	50 %

14. Bemerkungen: Es sind **zwei der vier** angebotenen Proseminare zu absolvieren.

MUWI-M 07

1. Name des Moduls:	**Basismodul Werk- und Partiturkunde (Nebenfach)**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld
3. Inhalte des Moduls:	Repertoirekenntnisse; Grundlagen der Partiturkunde, des Notensatzes, der Instrumentenkunde; Gehörbildung
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Erweiterung der Repertoirekenntnisse, Befähigung zum hörenden und lesenden Nachvollziehen musikalischer Werke, zur eigenständigen Erschließung von Partituren und zum analytischen Hören einfacher musikalischer Strukturen
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Mindestens zwei Veranstaltungen pro Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	einem Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1–4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	Übung	Repertoirekunde		regelmäßige Teilnahme, Referat(e), ggf. Hörtest	3
2	WP	Übung	Instrumentenkunde		regelmäßige Teilnahme, Klausur	3
3	WP	Übung	Partiturkunde und Notensatz		regelmäßige Teilnahme, Klausur	3
4	WP	Übung	Gehörbildung		regelmäßige Teilnahme, Klausur	3

13. Bemerkungen: Es sind **zwei der vier** angebotenen Übungen zu absolvieren.
Eine der oben angeführten Übungen kann durch eine Übung nach Wahl ersetzt werden (vgl. Vorlesungsverzeichnis). Es wird keine Endnote des Moduls ermittelt.

MUWI-M 08

1. Name des Moduls:	**Basismodul Musiktheorie (Nebenfach)**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld
3. Inhalte des Moduls:	Grundzüge der Harmonie- und der Kontrapunktlehre einschließlich der historischen Satzlehre: Grundbegriffe von Harmonik und Funktionstheorie (Dreiklang und seine Umkehrungen, Kadenzen, Quint- und Terzverwandtschaft, Haupt- und Nebenfunktionen, Stimmführung im homophonen vierstimmigen Satz, Zwischendominanten und Ausweichungen), Grundlagen und Regeln des bezifferten Basses (Generalbass), Regeln des zweistimmigen Kontrapunkts in Anlehnung an die historische Satztechnik vor 1600 (Intervalllehre, Modi, Dissonanzbehandlung, Rhythmik, Imitation)
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	1. Verständnis für Wesen und Zusammenhänge von Tonart, Tonmaterial, Harmonik und Modulation 2. Aneignung korrekter Terminologie zu Dreiklangsharmonik, Funktionstheorie und Generalbass 3. Fähigkeit zum analytischen Erfassen und Beschreiben grundlegender harmonischer Zusammenhänge in durmolltonaler Musik 4. Fähigkeit zum Anfertigen einfacher vierstimmiger Sätze nach den Regeln des strengen Satzes 5. Kenntnis der satztechnischen Terminologie zur Vokalpolyphonie der Renaissance 6. Satztechnische Fertigkeiten im zweistimmigen Kontrapunkt (Gattungslehre, freier Kontrapunkt, Grundlagen der Imitation)
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jeweils im Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	einem Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1–4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Übung	Harmonielehre I	2	regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von Hausaufgaben	3
2	P	Übung	Kontrapunkt I	2	regelmäßige Teilnahme und Anfertigung von Hausaufgaben	3

13. Modulprüfung

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Erwerb von Grundkenntnissen der Harmonielehre: vierstimmiger Satz und Funktionsanalyse	Klausur	max. 90 Minuten	Semesterende	50 %
2	Erwerb von Grundkenntnissen kontrapunktischer Satzregeln (Zweistimmigkeit)	Klausur	max. 90 Minuten	Semesterende	50 %

14. Bemerkungen: